

# Schüler fahren weiter mit Firma Ehrlich

Rat: Großheubacher Gremium erteilt dem ortsansässigen Busunternehmen Auftrag auch für dieses Schuljahr

Von unserem Mitarbeiter  
**MARCO BURGEMEISTER**

**GROSSHEUBACH.** Das ortsansässige Busunternehmen Ehrlich wird auch im Schuljahr 2017/18 die Beförderung der Schulkinder vom Weiler Klotzenhof zur Großheubacher Grund- und Mittelschule übernehmen. Den Zuschlag gab der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag. Die Gemeinde übernimmt die Finanzierung.

Bedingt durch gestiegene Sach- und Energiekosten sowie mehrfache Tarifierpassungen bei der Vergütung des Personals des Busunternehmens mussten die Kosten pro Einzelfahrt allerdings leicht – um einen Euro – erhöht werden. Für eine Einzelfahrt werden künftig anstelle von den bisher 15,10 Euro nun 16,10 Euro netto fällig. Ursprünglich hätten die Preise um 1,40 Euro auf 16,50 Euro pro Fahrt erhöht werden müssen, die Firma Ehrlich zeigte sich allerdings kompromissbereit und kam der Gemeinde entgegen.

Weiter teilte das Unternehmen mit, dass es zunehmend schwerer sei, ausscheidende Busfahrer zu ersetzen, nicht zuletzt aufgrund des Konkurrenzkampfes mit dem boomenden Bau- und Transportgewerbe. Einen Nachschub an Busfahrern, welche ihren entsprechenden Führerschein bei der



Den Transport der Großheubacher Schüler, die auf dem Klotzenhof wohnen, wird auch in diesem Schuljahr das ortsansässige Unternehmen Ehrlich übernehmen.

Foto: Marco Burgemeister

Bundeswehr machten, gebe es schon lange nicht mehr. Die Kosten für die Fahrerlaubnis lägen bei über 10000 Euro, weshalb Personen, die dies aus eigener Tasche zahlten, sehr gering seien.

## Keine wettbewerbliche Vergabe

Die Gemeindeverwaltung war zudem der Auffassung, dass eine wettbewerbliche Vergabe der Leistungen dieses sogenannten freigestellten Schülertransports, wie er in Großheubach praktiziert werde, kaum ein günstigeres Er-

gebnis zur Folge hätte. Deshalb wurde beschlossen, auf ein wettbewerbliches Vergabeverfahren zu verzichten. Eine Gegenstimme gab es vom zweiten Bürgermeister Gernot Winter (CSU), mit der Begründung, dass zumindest geprüft werden könne, ob nicht ein anderer Dienst, zum Beispiel in Form eines Taxibusses, kostengünstiger wäre.

Kämmerer Roland Throm teilte am Mittwoch mit, dass er Winters Vorschlag prüfen werde. Allerdings sei aufgrund des mehrheit-

lich gefassten Beschlusses dies für dieses Schuljahr nicht mehr relevant. Eine Alternative käme somit frühestens für das Schuljahr 2018/19 in Frage. Insgesamt stehen im gemeindlichen Haushalt 43000 Euro für Schülerbeförderung zur Verfügung – die Summe umfasst nicht nur Fahrten für die auf dem Klotzenhof wohnenden Kinder, sondern etwa auch nach Kleinheubach. Bürgermeister Günther Oettinger teilte mit, dass die Gemeinde sehr zufrieden mit der Arbeit der Firma Ehrlich sei.